



Raphael Dziubaty, Silvan Löffler und Oskar Sommer erforschten im Fachbereich Geo- und Raumwissenschaften verschiedene Methoden zur Entdeckung von Exoplaneten und präsentierten ihre Ergebnisse am Planetarium.

Lokal

🕒 3 min.

## Mehrere Siege bei „Jugend forscht“

Jugendliche aus dem Landkreis siegten mehrfach bei „Jugend forscht“ mit innovativen Projekten und erhielten zahlreiche Auszeichnungen.

Biberach Bei den Wettbewerben „Jugend forscht“ und „Jugend forscht Junior“ haben Nachwuchsforscher aus dem Landkreis herausragende Leistungen gezeigt. Beim Regionalwettbe-

werb in Ulm sicherten sich acht Teams mit insgesamt 15 Jugendlichen die Regionalsiege für ihre Projekte. Zudem errangen Teams aus der Region 14 zweite und drei dritte Plätze. Die Siegerprojekte wurden an den Standorten des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg (SFZ) in Biberach, Ochsenhausen und Laupheim realisiert, heißt es in einer Mitteilung des Schülerforschungszentrums.

Am Wieland-Gymnasium (WG) in Biberach gab es vier Regionalsiege. Im Fachbereich Mathematik/Informatik entwickelte Julius Schmid ein System, das mithilfe künstlicher Intelligenz den Blutzuckerwert vorhersagen kann. In der Chemie überzeugten Leo Kühn und Martin Guldan mit einem Teststreifen, der Knollenblätterpilze von Champignons unterscheidet. Judith Liebhart gewann im Fachbereich Arbeitswelt mit einer Box, die Salat durch UV-Licht länger frisch hält.

In der Juniorsparte „Jugend forscht Junior“ erfanden Alina Pfeil, Ivy Sandhöfner und Franka Irribarren Sproll einen biologisch abbaubaren Kunststoff.

Zwei Siege gingen an das Gymnasium Ochsenhausen (GO). In der Juniorsparte des Fachbereichs Technik konstruierte Matthias Krause eine automatisierte Vogelansitzwarte, die das Gewicht von Vögeln in freier Wildbahn misst. Im Fachbereich Physik führten Ben Ritivoi, Niklas Boeckh und Niklas Petzold eine Untersuchung zu nachhaltigen Dämmstoffen durch. Ihr Fokus lag dabei auf den Dämmungseigenschaften von Popcorn.

Fabian Jäggle von der Dollinger Realschule siegte im Fachbereich Arbeitswelt. Er entwickelte einen Tee-Automaten, der Teebeutel zum richtigen Zeitpunkt aus dem Wasser entfernt und signalisiert, wenn der Tee die ideale Trinktemperatur erreicht hat.

Ein weiterer Sieg ging an die Friedrich-Adler-Realschule in Laupheim. Raphael Dziubaty, Silvan Löffler und Oskar Sommer erforschten im Fachbereich Geo- und Raumwissenschaften verschiedene Methoden zur Entdeckung von Exoplaneten und präsentierten ihre Ergebnisse am Planetarium.

Zusätzlich zu den ersten Plätzen gab es zahlreiche zweite und dritte Preise. Die Teams kamen aus Biberach, Laupheim, Ochsenhausen, Riedlingen und Bad Schussenried. Insgesamt wurden drei dritte, 14 zweite und acht erste Plätze erzielt. Viele Jugendliche erhielten Sonderpreise. Angesichts der Vielzahl erfolgreicher Projekte wurden die SFZ-Standorte in Ochsenhausen und Biberach mit Schulpreisen der IHK Ulm in Höhe von jeweils 250 Euro ausgezeichnet. Das SFZ Biberach stellte mit 20 der insgesamt 60 teilnehmenden Teams einen Rekord auf.

Die weiteren Platzierungen im Detail: Zweite Preise erhielten: Linus Junger und Jakob Schwarzbart (GO) im Bereich Arbeitswelt; Linda Marie Wassmer und Marie Desire Piui (Progymnasium Bad Schussenried) ebenfalls im Bereich Arbeitswelt; Elias Maichel, Hanna Hepp und Nick Bross (Kreisgymnasium Riedlingen) sowie Clemens Völkle (WG) und Lina Langendorf (Matthias-Erzberger-Schule) im Bereich Biologie; Danylo Ivanenko (Pestalozzi-Gymnasium) und Johannes Knoll (Carl-Lämmle-Gymnasium Laupheim) im Bereich Geo- und Raumwissenschaften; Brynmor Graf und Leonhard Baumann (GO) im Bereich Mathematik/Informatik; Samuel Fuchs und Uli Guderlei (WG) im Bereich Physik; Cosmo Eicher und Jakob Flechsig, Konstantin Müller, Tim Matej (alle WG), Vitalii Sholokhov sowie Simon Bammert, Robin Berchtold, Luca Held (alle GO) im Bereich Technik. Dritte Preise: Jan Rau (CLG), Mathematik/Informatik Hanna Führer (WG), Chemie Loreen Behmüller, Lara Fiegen, Sina Hartmann (WG), Biologie.sz